

aus der

KIRCHGEMEINDE

Sekretariat:
Prisca Föhn
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041-820-3148
evrefkg@bluewin.ch

Pfarramt:
Hartmut Schüssler
alte Kantonsstr. 8
6440 Brunnen
041-820-1886
h@schuessler.org

Gemeindehelferin:
Ursi Meyer
Rossbergstr. 39
6422 Steinen
041-832-1662
ursi.meyer@sz.ref.ch

Sigristinnen:
Schwyz
Susanne Mühlebach
u. Antonio Lopes
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041-811-2816

Brunnen
Vreni u. Rolf
Aufdermaur
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041-820-3264

Katechetinnen:
Schwyz
Therese
Schönbächler
Langfeldweg 35
6423 Seewen
041-811-5846

Sandra Suter
Bahnhofplatz 12
6440 Brunnen
076-310-3830
Heidi Lienhard
Lindenmatt 7
6343 Rotkreuz
041-740-4519

Brunnen
Barbara Aschwanden
Unterer Butzenweg 4
6472 Erstfeld
041-880-1454

Projekttag
Barbara
Krummenacher
Bahnhofstr. 38d
6440 Brunnen
041-820-0218
Susanne
Mühlebach (s.o.)



Jesus Christus spricht:

Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 5, 16

Glaube in der Öffentlichkeit?

In einer Unterhaltung über die Minarettinitiative meinte ein befreundeter Prediger zu mir, der Islam sei der grösste Feind des Christentums.. Auf meine erstaunte Nachfrage meinte er schmunzelnd:

Unser Herz isla(h)m Unser Verstand isla(h)m Unsere Hand isla(h)m

Glaubst du, dass so das Christentum in der Welt Bestand haben wird?

Was ist der Grund, warum wir oft, unser Licht unter den Scheffel stellen und nicht für unseren Glauben, auch in seiner politischen Dimension eintreten? Dabei meine ich nicht die Zurschaustellung einer persönlichen Frömmigkeit „vor den Leuten“, sondern das Tun des Richtigen ohne Scheu vor den Konsequenzen. Denn zielen die Aussagen Jesu nicht auch auf die Veränderung der Gesellschaft?

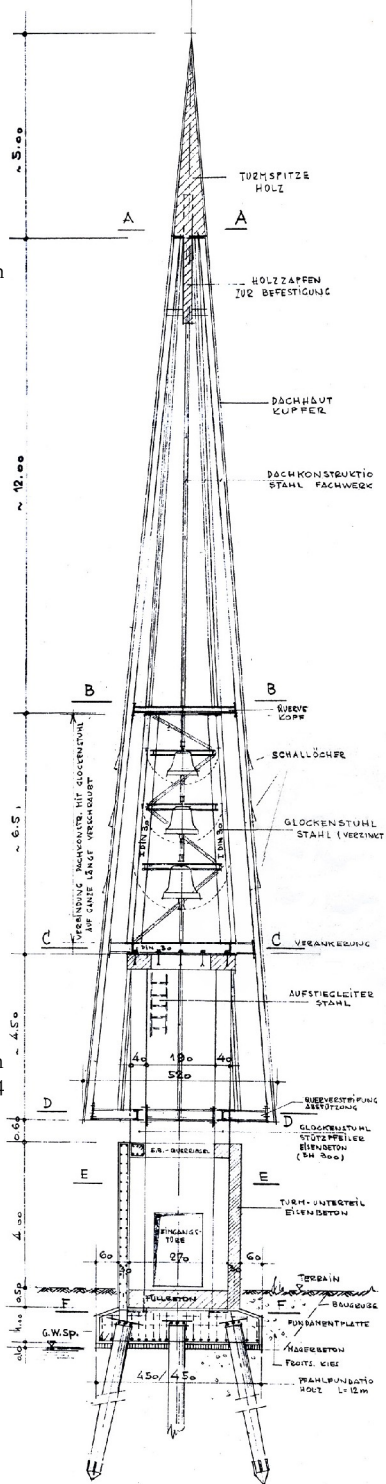
Von den Pharisäern, einer Jesus nahestehenden jüdischen Gruppierung, berichtet Flavius Josephus, ein antiker Geschichtsschreiber: „Die Pharisäer sind im Volk hoch geachtet und ein solches Ansehen geniessen sie bei der Menge, dass man ihnen sofort Glauben schenkt, auch wenn sie gegen König und gegen die Hohenpriester etwas sagen.“ Ant. 13,10.4

Vor 75 Jahren formulierte Karl Barth im Barmer Bekenntnis von 1934: „Jesus Christus ist Gottes kräftiger Anspruch auf unser ganzes Leben; durch ihn widerfährt uns frohe Befreiung aus den gottlosen Bindungen dieser Welt zu freiem, dankbarem Dienst an seinen Geschöpfen. Wir verwerfen die falsche Lehre, als gäbe es Bereiche unseres Lebens, in denen wir nicht Jesus Christus, sondern anderen Herren zu eigen wären...“

Wenn Jesus dem Statthalter Pilatus entgegnet „mein Reich ist nicht von dieser Welt“ (Joh. 18,36), ist das der Verzicht auf jeden Machtanspruch der Religion, aber nicht das Schweigen zu allem, was auf dieser Erde schiefläuft. Gerade das für die Gesellschaft kritische Potential macht die Kirchen für den Staat zu wichtigen Gesprächspartnerinnen. Dieses wird von unserer Gesellschaft gewürdigt durch die Zuerkennung des Status als Körperschaft des öffentlichen Rechts. Wie Glockentürme für Christen, so stehen Minarette für die Überzeugung der Muslime, dass auch ihr Glaube eine Auswirkung auf die Gesellschaft haben soll und wird. Im Lichte der Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede zwischen den Religionen müssen wir fragen, was für Veränderungen ein Europäischer Islam auf unsere Gesellschaft haben wird.

Hartmut Schüssler

PS: Das Bild zeigt den 1968 errichteten Brunner Glockenturm. Ich denke auch damals waren in der Bevölkerung Ängste vorhanden, dass die Zugereisten die Kultur verändern könnten. Und ich hoffe, die Sorge war nicht ganz unbegründet!



Taizégebet
alle zwei Wochen
Dienstags 19.30 Uhr

Ref. Kirche **Brunnen**
03. November
01. Dezember

Kath. Kirche **Ibach**
20. Oktober
17. November
15. Dezember

Wolke 7
Sonntag, 1. November
Alte Kapelle Seewen
18.15 Uhr
www.startwolke7.jimdo.com

Kinderchor – Proben
So. 25. Okt. 10 Uhr Brunnen
So. 1. Nov. 10 Uhr Schwyz
So. 22. Nov. 10 Uhr Brunnen
So. 6. Dez. 10 Uhr Schwyz
Bei Fragen: Christa Schüssler,
041-820 1886

Referat über ADS
ref. Kirchgemeindehaus
Brunnen
Freitag 20. November 09,
13:30-15 Uhr, anschliessend
nach Bedarf Gesprächsrunde



Konzert Arno Backhaus
Chilezentrum Schwyz
Freitag 20. November 09
19:30 Uhr
Eintritt frei – Türkollekte

**Frühstückstreffen für Frauen,
Männer und Paare**
Waldstätterhof Brunnen
Samstag 21. November 09
8:30-11.00 Uhr
Frühstücksbuffet mit Vortrag,
Unkostenbeitrag Fr. 22,-
Anmeldung möglichst bis zum
19. November an Ruth
Ammann 041 820 0079

Ökumenische Abendgebete



Schöpfen Sie Kraft
in der Hektik des
Alltags. Lassen Sie
sich in die Stille füh-
ren.

Wolke 7 – Nacht der Lichter am Reformationstag

Diesmal hat die Wolke 7 ruhigere
Töne zu bieten. Wir chillen bei
Candlelight in der alten Kapelle
Seewen. Orthodox beeinflusste
Taizélieder, barokker Goldschmuck und moderne
Beamertechnik ergänzen sich zu diesem ökumenischen
Jugendgottesdienst, denn in der Stille liegt die Kraft.



Kinderchor

Nach gelungenen Darbietungen im ersten Halbjahr, proben
wir nun für Weihnachten. Wir werden am 25. Dez. den
Weihnachtsgottesdienst um 10 Uhr in Brunnen durch Lieder
und Szenen aus dem Musical „S'Flötenmeitli“ bereichern.

Gerne dürfen noch interessierte Kinder ab 6 Jahren
mitmachen, da wir erst jetzt mit den Proben beginnen. Die
Proben finden parallel zum Gottesdienst statt.

AD(H)S – Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom

Haben Sie auch unkonzentrierte, verträumte, leicht ablenkbare,
impulsive oder hyperaktive Kinder in ihrer Familie oder Schul-
klasse, im Verein, in der Nachbarschaft oder Verwandtschaft?
Arno und Hanna Backhaus zeigen auf, was AD(H)S ist, welche
Grenzen und Chancen in dieser „Störung“ liegen und wie man
Betroffene verstehen und mit ihnen angemessen umgehen
kann. Als Selbstbetroffener und Vater eines ADHS-Sohnes
kann Arno Backhaus gemeinsam mit seiner Frau aus seinen
eigenen Erfahrungen einiges an Leid- und Freudvollem dazu
beisteuern.

Lieder und Texte zum Überleben und Totlachen – Konzert mit Arno Backhaus

Der Autor, Liedermacher und Strassen-Aktionskünstler Arno
Backhaus aus Calden hat in den 80-ziger Jahren als Teil der
Band Arno&Andreas grosse Bekanntheit erlangt. Heute ist der
Pionier des christlichen Pop allein mit seiner Gitarre
unterwegs, singt und erzählt aus seinem bewegten Leben.

Mach doch, was ich will! Faires Streiten im Konflikt

Haben Sie schon erlebt, wie der berühmte Tropfen das Fass
zum Überlaufen bringt, oder der Topf zuviel Dampf geladen
hat und explodiert? Man tut sich und dem Partner keinen Ge-
fallen, wenn man den Konflikt um des lieben Friedens willen
unter der Couch versteckt. Irgendwann wackelt die Couch
vom vielen Drunterschieben und kippt zuletzt sogar um.

Konflikte zulassen, das will gelernt sein. Hier wollen uns
Hanna und Arno Backhaus einige Tipps geben, wie Konflikte
uns in unserer Persönlichkeit weiterbringen und uns
konstruktiv verändern können.

Kirchgemeinderat

Doro Portmann
Alte Kantonsstr. 6
6440 Brunnen
doroportmann@bluewin.ch
041-828-1770
Präsidentin

Peter Bertschi
Parkstr. 29
6440 Brunnen
peter.bertschi@szkb.ch
041-820-0880
Verwalter

Alfred Michel
Rosenweg 8
6430 Schwyz
a.michel@trinova.ch
041-810-0043
Schreiber

Barbara Nef
Seilerstrasse 2
6438 Ibach
barbara.nef@gmx.ch
041-811-4310
Liegenschaften

Jonathan Hecke
Föhneneichstr. 30
6440 Brunnen
jonathan.hecke@gmx.ch
041-820-6983
Gemeindeleben

Pia Suter
Flurweg 1c
6440 Brunnen
pia@piand.ch
041-820-3366
Religionsunterricht

**Novembergespräche I
Allah, Abba, Adonaj**
Dienstag, 10. Nov. 2009
Chilezentrum Schwyz
20 Uhr

**Novembergespräche II
Krieg der Kulturen?**
Dienstag, 17. Nov. 2009
Chilezentrum Schwyz
20 Uhr

**Novembergespräche III
Muslime unter uns**
Dienstag, 24. Nov. 2009
Chilezentrum Schwyz
20 Uhr



**Mittwoch bis Sonntag
12.-16. Mai 2010**

Tagungsbeitrag 88 (54) Euro

Quartiergebühr 18 Euro

Anreise mit der SBB

Anmeldung

Vorname Name

Anschrift

Telefon

Ich fahre mit nach München
und brauche

- Privatquartier
- Gruppenunterkunft
- kein Quartier

Ich bin Schüler, Student, Teil
einer Familie, (ermässigte
Teilnahmegebühr)

Ich habe Halbtax / GA

Datum Unterschrift

**Der Islam in Europa – Bedrohung unserer Kultur
oder Prüfstein christlicher Toleranz?**

Allah, Abba, Adonaj – der gleiche Gott?

Gottesbild, Erlösungsweg und Grundgebote des Islam im Vergleich mit Christentum und Judentum. Referat der muslimische Theologin Halide Hatipoglu, Zürich

Der Islam und die westliche Welt – Krieg der Kulturen?

Auseinandersetzung um religiöse und kulturelle Werte: Minarette ja oder nein? / Gleichberechtigung der Frauen / Islamischer Religionsunterricht / religiös legitimierte Gewalt

Muslime unter uns

Begegnung mit Muslimen, die in der Schweiz leben – Statements und Diskussion

Wie erleben sie unsere Gesellschaft? Wie praktizieren sie ihren Glauben? Ist Integration ein Ziel? Was prägt die Erziehung?

Gemeindereise zum Kirchentag in München

Vom Mittwoch vor Auffahrt bis Sonntag findet in München der 2. ökumenische Kirchentag statt. Wir wollen mit einer kleinen Schwyzer Delegation zu diesem internationalen Treffen reisen. Auch aus unseren katholischen Partnergemeinden werden Menschen mitkommen. Bei über 3000 Veranstaltungen aus Kirchenmusik, Rock, Kultur und Religion findet wohl jede/r genug, um sich ein interessantes Programm zusammenzustellen. Wir werden mit der SBB anreisen und in Gastfamilien untergebracht sein. Die Teilnehmenden tragen die Kosten für Tagungsbeitrag, Anreise und Verpflegung selbst. Merken Sie sich das Datum schon vor. Die Anmeldung muss bis zum 8. März erfolgen.

Besuchsdienstausflug ins Sinorama Winterthur

Am 18. September fand der jährliche Ausflug mit den Ehrenamtlichen, die unsere Senioren zum Geburtstag und unter dem Jahr besuchen, statt. Er führte uns ins Sinorama in Winterthur. Nach einem gemeinsamen Mahl wurden wir auf erlebnisreiche Weise durch die Ausstellung in den Räumen des Bibellesebundes geführt. Auf der Fahrt mit der SBB war ausgiebig Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzlichen Dank an Doro Portmann, die auch dieses Jahr wieder den Ausflug organisiert hat.



Identität

Wer sind wir? Wissen wir auf diese Frage eine überzeugende Antwort? Oder warum lassen wir unseren Glauben durch ein paar Türme aus der Fassung bringen?

Ob es Grund zur Besorgnis gibt, wollen wir in den ökumenischen Novembergesprächen fragen.

Wir entscheiden täglich, ob unser Land christlich geprägt ist, wenn wir uns mit Herz & Händen engagieren, sei es für Toleranz, sei es, indem wir den Kontakt zu den Alten pflegen wie die Besuchsdienstfrauen, oder auch, indem wir mit Freude von unserem Glauben erzählen, wie der E-fun-gelist Arno Backhaus.

Für meine eigene Identität waren seine Lieder sehr prägend. 1983 auf einem Kirchentag hörte ich Arno&Andreas das erste Mal live. Ein Konzert mit ihnen war das erste, das ich selbst organisierte. Schön, dass er 25 Jahre später immer noch singend unterwegs ist und immer noch etwas zu sagen hat.

Dass das Alter nicht vor dem Kribbeln im Bauch schützt, können sie im Tagebuch der Seniorenferien nachlesen. Auf unserer Reise nach Heiden gelangten wir auch zum Stützpunkt der Heli-Mission, die Ärzte und Missionare zu den abgelegensten Orten der Erde bringt. Es geht ja nicht darum, die Schweiz als eine Insel der Seligen zu bewahren, sondern alle Völker der Erde sollen die frohmachende Botschaft von derr Geburt Jesu Christi hören! Wenn auch Sie sich von der Weihnachtsbotschaft anstecken lassen wollen, lesen Sie den Terminteil dieser Ausgabe genau!

Ihr

Hasmut Schürli

Seniorenferien in Heiden – Tagebuch



Montag

Montag 20. Juli 2009
Anreise



Wir trafen uns um 9 Uhr bei der Ref. Kirche in Schwyz. Mit einem Kleinbus fuhren wir Richtung Sattel. Der erste Kaffeehalt auf dem Ricken in der Waldegg. In Appenzell sahen wir das buntbemalte Städtchen an und nahmen auch das Mittagessen ein.

Dannach ging es weiter Richtung Heiden. Im Hotel Nord angekommen, hatten wir sofort die Zimmer bezogen und uns ein wenig frisch gemacht. Nach dem Nachtessen sahen wir die Fotos an, die laufend gemacht worden sind. Die Einen verschwanden auf ihr Zimmer und der Rest sass noch einige Zeit bei einem Gläschen Wein beisammen und beschloss den Tag.

Dienstag

Dienstag 21. Juli 2009
Schwägalp - Säntis
Herisau
Torgen



Wir trafen uns um 8.00 Uhr morgens bei einer besinnlichen halben Stunde, dann zum Frühstück. Um halb 10 Uhr Abfahrt zum Säntis. Auf der Schwägalp entschieden Lilo und ich nicht auf den Berg zu gehen und blieben im Restaurant zurück. Mit Plaudern und einer guten Gerstensuppe vertrieben wir die Zeit, bis die anderen mit der Bahn wieder herunter gekommen sind. Annelies mit Herrn Pfarrer waren fast im Moor erstickt! Dann fuhren wir Richtung Herisau. Wir kehrten noch in einem Restaurant ein, denn die auf dem Säntis waren, hatten noch nicht das Mittagessen eingenommen. Stadtbummel und Kaffeehalt in Herisau. Klär verletzte sich beim Einsteigen an der Tür den Arm.

Nächster Halt in Torgen bei der Helimission. Ernst Tanner hat die Geschichte der Entstehung der Mission vor 30 Jahren erzählt! Wir waren alle tief berührt.

Nach dem Nachtessen hatten wir Ausgang bis 20.30 Uhr, ein Novum. Danach sahen wir wieder die Fotos an. Die einen verschwanden wieder aufs Zimmer und Meyers, Herr Pfarrer und ich sass noch ein wenig zusammen und dann gingen auch wir ins Bett.

Mittwoch

Mittwoch 22. Juli 2009
Blumeninsel Mainau
Schiffahrt Mainau-Romanshorn



Heute geht es auf die Insel Mainau. Bei schönem Wetter fuhren wir durch die schöne Obstdlandschaft dem Bodensee zu. Dort angekommen regnete es ein wenig, aber bald zeigte sich die Sonne wieder und es wurde richtig heiss. Zuerst besuchten wir die Schmetterlinge und die schönen Blumen. Die Schmetterlinge flogen einem um den Kopf, auf Helen hatten gerade zwei Platz genommen. Wir nahmen auch das Mittagessen auf der Insel ein und um 4 Uhr fuhren wir mit dem Schiff nach Romanshorn, wo uns Herr Pfarrer mit dem Bus abholte. Danach ging es nach Heiden. Nach dem Nachtessen schauten wir wieder die Bilder an, die gemacht worden waren. Alle waren sehr begeistert vom heutigen Tag.

Donnerstag

Die ganze Nacht blies der Föhn und schüttelte die Bäume, und am Morgen hatte es die Stöcke umgeworfen. Nach dem Frühstück wurde abgemacht nach St. Gallen zu gehen. Frau Meyer ging mit Klär ins Spital zur Abklärung, sie hatte sich am Arm weh getan. Da es mir heute auch nicht wohl war, blieb ich auch daheim. Unter den schattigen Bäumen vertrieben wir die Zeit mit Plaudern, bis die andern vom Besuch der Stiftsbibliothek, in St. Gallen zurückgekehrt sind. Es war eine anregende Diskussion über Gefühle im Alter. Daraus könnte man sogar einen Vortrag gestalten: z.B. über blaue Augen, die ein Kribbeln im Bauch auslösen.

Nach dem Nachtessen wurden wieder die Bilder gezeigt. Die Markthalle vom Altenrhein war das Prunkstück von diesem Tag. Nach den Bildern verschwanden alle auf ihr Zimmer, auch ich ging früher als andere Abende. Ich wollte noch den Koffer packen, denn morgen sind die Ferien vorbei.



Freitag

Traurig wegen Abreise!!! Nach dem Frühstück kamen wir noch einmal zusammen, um den Tag mit guten Worten zu beginnen, miteinander nahmen wir das Abendmahl ein.

Leider letzter Tag. Einsammeln der Kurgäste-Gutscheine im Gänsemarsch, alle hinter dem Pfarrer nach. Machte riesig Spass. Nach dem Halt im EKW, wo wir uns mit Gratis-Kaffee stärkten, traten wir den Heimweg an, um zum letzten Mittagessen zu erscheinen. Friedlich können wir die Ferien schliessen und nach dem Mittagessen die Heimreise antreten. In Lichtensteig machten wir Halt im Musikmuseum. Manche bekannte Melodien von frühen Zeiten wurden uns auf Karussell und Drehorgeln vorgespielt. Zu einem „Tänzchen in Ehren kann niemand verwehren“. Nun ging die Fahrt weiter und in der Waldegg machten wir noch einmal Halt. In Schwyz verlieren wir die ersten Teilnehmer: Ursi, Felix, Walter

Herr Pfarrer brachte uns alle wohl nach Hause, in Brunnen, bei strömendem Regen auch die letzten ausgeladen.

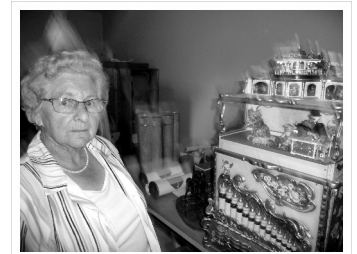
Recht herzlich möchte ich Herr Pfarrer und Meyers danken für die gute Betreuung. Für mich war es eine schöne Woche, und ich glaube, es ging den anderen auch so.



Donnerstag 23. Juli 2009
St. Gallen Stiftsbibliothek
Gefühle im Alter
Markthalle Altenrhein

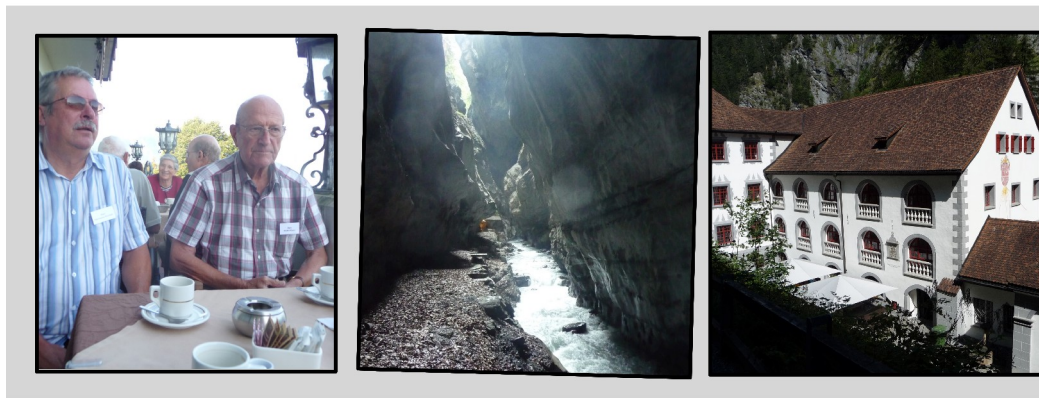


Freitag 24. Juli 2009
Dorfundgang Heiden
Heimfahrt
Mechanisches Instrumenten-
Museum Lichtensteig



Annelise Schuler
Klär Kost
Elisabeth Wiget
Liselotte Werner
Margrit Mächler
Walter Gerber
Ursula Meyer
Helene Arnold
Hartmut Schüssler
Foto: Felix Meyer

Seniorenreise 2009 nach Bad Ragaz



Wahl der Synodalen

Wahlvorschläge für Synodale
bis zum 30. Oktober 2009
an Doro Portmann
Alte Kantonsstr. 6
6440 Brunnen

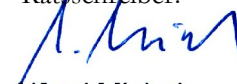
Gestützt auf die Verfassung der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz finden in diesem Jahr die Erneuerungswahlen für die Synode statt. (Legislaturperiode 2010-2013) Unsere Kirchgemeinde hat in diesem 30-köpfigen Gremium das Anrecht auf vier Sitze. Zwei der bisherigen Amtsinhaber stellen sich für die neue Amtsperiode zur Wiederwahl. Die neuen Wahlvorschläge sind mit elf gültigen Unterschriften bis zum 30. Oktober 2009 der Kirchgemeindepräsidentin einzureichen.

Der Kirchgemeinderat

Präsidentin:


Doro Portmann

Ratsschreiber:


Alfred Michel

Herz und Hände

Abschied von Eva Heierle

Liebe Eva, im Sekretariat hat sich in den letzten 8 Jahren viel getan. Du merktest wie sonst kaum jemand, dass unsere Kirchgemeinde wächst. Jeder Neuzuzüger, jede Mutation musste von dir verarbeitet werden. Deine schöne Handschrift hat ihre Spuren in den Kirchenbüchern hinterlassen, wo jede Taufe, Konfirmation und Abdankung von dir verzeichnet wurde.

Du hast mir geduldig erklärt, wie es hier so läuft und der Brief aus der Kirchgemeinde ist von dir sorgfältig Korrektur gelesen worden. Und wenn ich mit einer neuen Idee gekommen bin, und du schon den Kopf geschüttelt hast, dann wusste ich, vielleicht war das nicht so gut. Aber du hast auch mitgetragen, wenn ich entmutigt von einem Anlass ins Büro kam. Unter drei Verwaltern kam mein Lohn immer regelmässig.

Wir alle haben an dir geschätzt, dass du nicht nur deinen Job gemacht hast, sondern in der Kirchgemeinde verwurzelt bist. Vieles Wichtige konnte man so auch in einer Chorprobenpause noch bei dir loswerden. Die Senioren erleben dich beim Seniorennachmittag in Brunnen und an der Seniorenweihnacht in der Küche. Dort und im Besuchsdienst bleibst du aktiv. Weil ich weiss, dass du deine Nachfolgerin gut eingearbeitet hast und trotzdem auch noch bei Fragen in der Nähe bist, fällt es leicht, dir eine schöne Pensionierung zu wünschen. Danke für alles!



Dein
Hastmut

Evang.-ref. Kirchenchor Brunnen-Schwyz

HERZ & HÄNDE

Einblicke in das Leben und Werk von **Lotti Latrous**

Uraufführung	Kath. Kirche Ibach, Schwyz	So 8. Nov. 2009	17.00 h
Konzert	Reformierte Kirche Dielsdorf	Sa 14. Nov. 2009	20.00 h

Chorkonzert: HERZ & HÄNDE

Der reformierte Kirchenchor hat wieder ein Werk von Hansjörg Römer einstudiert und bringt es im November zur Aufführung. Die von Thomas Prelicz geschriebenen Texte befassen sich mit dem Leben von Lotti Latrous.

Lotti Latrous (*1953 in Dielsdorf) wurde im Jahr 2004 die grosse Ehre zuteil, zur «Schweizerin des Jahres» ernannt zu werden. Trotzdem ist sie eine einfache Frau geblieben, die mit viel Liebe, Kraft und grosser Motivation unter den ärmsten AIDS-Patienten, vor allem Kinder, in der Elfenbeinküste arbeitet.

Mit ihrem Mann kamen sie und ihre drei Kinder in der ganzen Welt herum. In Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste, begann sie in einem Krankenhaus zu arbeiten. Das Elend, das sie antraf, veranlasste sie, ein eigenes Ambulatorium zu bauen. 2002 realisierte sie als weiteres Projekt ein Sterbepital. Im Februar 2006 eröffnete sie ein Mütter- und Kinderheim. Seit 10 Jahren sind die Slums von Abidjan ihr zu Hause. Ab und zu wird sie «Mutter Theresa aus der Schweiz» genannt.

Herz und Hände, Einblicke in das Leben und Werk von Lotti Latrous – Uraufführung

Musik Hansjörg Römer,
Texte Thomas Prelicz

Wir freuen uns, dass Lotti Latrous unter den Zuhörern sein wird!

Sonntag 8. November 2009
17.00 Uhr
Kath. Kirche Ibach

Samstag 14. November 2009
20.00 Uhr
Reformierte Kirche Dielsdorf

freier Eintritt, Türkollekte

www.lottilatrous.ch



Aus dem Kirchenchor

Chorproben Montags 20.15 Uhr im Gemeindehaus Brunnen

Wir proben Stücke aus „Herz & Hände“ von Hansjörg Römer. Uraufführung am 8. November 2009

Infos: Monika Girsberger 041-822-0002

Gottesdienste

17. Okt	Schwyz	17.30 Uhr	Familiengottesdienst „Teilen“, anschl. gem. z'Nacht (Salat o. Dessert mitbringen)
18. Okt	Schwyz	10.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler
23. Okt	Altersheim	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer
25. Okt	Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst, Ursula Meyer
01. Nov	Schwyz	10.00 Uhr	Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler, der Männerchor Schwyz und die Amnesty-Gruppe Schwyz, anschl. Apero
01. Nov	Seewen	18.15 Uhr	Wolke7 „Nacht der Lichter“, ökum. Jugendgottesdienst in der Alten Kapelle Seewen
03. Nov	Brunnen	19.30 Uhr	ökum. Taizégebet
08. Nov	Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst, Hartmut Schüssler
15. Nov	Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst, Ursula Meyer
22. Nov	Brunnen	10.00 Uhr	Totensonntag-Gottesdienst, wir gedenken der Verstorbenen, H. Schüssler u. Ursula Meyer
27. Nov	Altersheim	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer
29. Nov	Schwyz	10.00 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Kirchenchor, Hartmut Schüssler, anschl. Kirchgemeindeversammlung
29. Nov	Schwyz	10.00 Uhr	parallel zu Gottesdienst und KGV findet der Familiengottesdienst „Advent“ für die Kinder statt, anschliessend wird eine gemeinsame Mittagssuppe für alle offeriert
01. Dez	Brunnen	19.30 Uhr	ökum. Taizégebet
06. Dez	Schwyz	10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Frauenchor, Hartmut Schüssler
13. Dez	Brunnen	10.00 Uhr	3. Advent Gottesdienst, Ursula Meyer
18. Dez	Altersheim	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen mit Abendmahl, Ursula Meyer u. Hartmut Schüssler
20. Dez	Schwyz	10.00 Uhr	4. Advent Familienweihnacht, Therese Schönbächler u. Hartmut Schüssler
24. Dez	Schwyz	23.00 Uhr	ab 08.45 Uhr gemeinsames z'Morge im Chilezentrum
25. Dez	Brunnen	10.00 Uhr	Heiliger Abend Gottesdienst, Hartmut Schüssler mit Kirchenchor
27. Dez	---	---	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler mit Kinderchor
31. Dez	Schwyz	17.00 Uhr	kein Gottesdienst
			ökumen. Silvester-Gottesdienst mit anschl. Anstossen, Hartmut Schüssler u. Diakon Matthias Rupper, Schwyz

Veranstaltungen

15. Okt	Brunnen	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe des Frauenvereins Brunnen
22. Okt	Schwyz	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Ursula Meyer
30. Okt	Altersheim	10.00 Uhr	ökum. Gesprächsgruppe im Altersheim Brunnen, Sr. Konstantina und Ursula Meyer
05. Nov	Brunnen	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe des Frauenvereins Brunnen
07. Nov	Schwyz	19.00 Uhr	Panflötenkonzert mit Pan-Mythos
08. Nov	Ibach	17.00 Uhr	Kirchenchor-Konzert „Herz & Hände – Lotti Latrous“
10. Nov	Schwyz	20.00 Uhr	Novembergespräche I „Allah, Abba, Adonaj – Der gleiche Gott?“
11. Nov	Brunnen	14.30 Uhr	Träffpunkt für Alt und Jung bei Kaffee und Kuchen
12. Nov	Brunnen	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe des Frauenvereins Brunnen
17. Nov	Schwyz	20.00 Uhr	Novembergespräche II „Krieg der Kulturen?“
20. Nov	Altersheim	10.00 Uhr	ökum. Gesprächsgruppe im Altersheim Brunnen, Sr. Konstantina und Ursula Meyer
20. Nov	Brunnen	13.30 Uhr	ADS, Vortrag mit Gesprächsrunde im Kirchgemeindehaus, Arno und Hanna Backhaus
20. Nov	Schwyz	19.30 Uhr	Konzert mit Arno Backhaus
21. Nov	Waldstätterhof	08.30 Uhr	Frühstückstreffen mit Vortrag „Mach doch, was ich will“, Hanna und Arno Backhaus
21. Nov	Brunnen	09.00 Uhr	Projekttag für die 1. und 2. Oberstufe „E-fun-gelisation“
24. Nov	Schwyz	20.00 Uhr	Novembergespräche III „Muslime unter uns“
26. Nov	Brunnen	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe des Frauenvereins Brunnen
03. Dez	Brunnen	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe des Frauenvereins Brunnen
17. Dez	Schwyz	15.30 Uhr	Seniorenweihnacht mit anschl. z'Nacht, Anmeldung erforderlich

IMPRESSUM – *Der nächste „Brief aus der Kirchgemeinde“ erscheint im Dezember 2009*

Herausgeber und Redaktion

Ev.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-
Schwyz
Alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen
Hartmut Schüssler, Pfr.

PC 60-1-5 Kt. 151833-0605 BC 777

Wichtige Adressen

Der **„Brief aus der Kirchgemeinde“**
erscheint 4 mal jährlich im 21. Jahrgang
Druck:
Bucher Druck und Verlag, Vitznau
Auflage: 1'500 Exemplare

Kantonalkirche
www.ref.ch/sz
Öffentlicher Kalender
<http://kalender.yahoo.de/refkirche>
Homepage
www.schueszler.org